

Geographie des Glücks – Lösung

- 1 Finden Sie auf Basis des Zeitungsartikels die Antworten auf die angeführten Fragen.
- [II] a) Welche humanitäre Tätigkeit übte Ha Vinh Tho vor seinem Engagement im Zentrum für Bruttonationalglück aus?
Ha Vinh Tho war Mitarbeiter des Internationalen Roten Kreuzes.
- b) Warum bezeichnet Ha Vinh Tho den Zusammenhang zwischen Wachstum, Waffenproduktion und Kriegen als fatal?
Er kritisiert den Zusammenhang, weil er der Meinung ist, dass Wachstum und Waffenproduktion zu Kriegen führen, und dies als problematisch für den Wohlstand einer Gesellschaft betrachtet.
- c) Wie kam Bhutan auf die Idee des Bruttonationalglücks?
Die Idee des Bruttonationalglücks entstand als Reaktion des Königs von Bhutan auf die Frage nach dem Bruttoinlandsprodukt seines Landes. Der König erkannte, dass ein allein auf das Wachstum des Geldes ausgerichtetes Maß unzureichend ist, um den Wohlstand einer Gesellschaft zu messen.
- d) Was war die Reaktion des Königs von Bhutan auf die Frage nach dem Bruttoinlandsprodukt seines Landes?
Der buddhistische Monarch Jigme Singye Wangchuck antwortete, dass ein allein auf das Wachstum des Geldes angelegtes Maß unzureichend sei, um den Wohlstand einer Gesellschaft zu messen.
- e) Wie wurde das Bruttonationalglück als Konzept von Bhutan offiziell umgesetzt?
Bhutan begann, sein Regierungshandeln offiziell am Glück auszurichten.
- f) Was ist die Kritik von Ha Vinh Tho an der Vereinbarkeit des heutigen Kapitalismus mit dem Bruttonationalglück?
Er kritisiert, dass strukturelle Probleme nach der Finanzkrise nicht angegangen wurden, und sieht den Kapitalismus als nicht mit dem Bruttonationalglück vereinbar an.
- g) Warum sieht Ha Vinh Tho eine nächste Krise als programmiert an, wenn strukturelle Probleme nicht angegangen werden?
Er argumentiert, dass die strukturellen Probleme nach der Finanzkrise nicht behoben wurden, und daher eine nächste Krise unausweichlich sei.
- h) Warum betont Ha Vinh Tho, dass es keinen festen Masterplan braucht, sondern dass es wichtig ist, dass die Dinge überhaupt in Bewegung kommen?
Er betont, dass eine radikale Infragestellung des jetzigen Systems erforderlich ist und dass es vor allem wichtig ist, dass Veränderungen überhaupt beginnen.